

1 Datum: Montag, den 04.04.2016  
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S2  
3 Beginn: 18:15 Uhr  
4 Ende: 19:35 Uhr  
5 Protokollantin: Maren Irle  
6  
7

8 **Protokoll der 6. Sitzung des**  
9 **58. Studierendenparlaments**  
10  
11

---

12 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:  
13

- 14 **1.** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 15 **2.** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 16 **3.** Feststellung der Tagesordnung
- 17 **4.** Berichte aus den Ausschüssen
- 18 **5.** Berichte aus dem AstA
- 19 **6.** Weitere Berichte
- 20 **7.** Besprechung von Protokollen
- 21 **8.** Umbesetzung von Ausschüssen
- 22 **9.** Antrag „Handeln für mich“
- 23 **10.** Verhandlungen Semesterticket
- 24 **11.** Diskussion Vertretungsregelung
- 25 **12.** Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 26 **13.** Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 27 **14.** Rechtsschutzanträge

28  
29  
30  
31 Anmerkung der Protokollantin:

32 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:  
33 (Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)  
34

35 *Zu den Tagesordnungspunkten:*  
36  
37  
38

39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45

## TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Um 18:25 Uhr sind 25 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier\_innen sind anwesend:

		Von	Bis
<b>CampusGrün</b>			
1	Schwanzer, Jana	18:20	Ende
2	Döllefeld, Cedric	18:20	Ende
3	Braun, Marcel	18:37	Ende
4	Eisel Tjark	fehlt	
5	Steitz Philip	fehlt	
6	Davis, Linda Ann	18:37	Ende
7	Steinigeweg Julia	fehlt	
8	Övermöhle, Stephan	18:20	Ende
<b>Die Liste</b>			
1	Sebastian Philipper	18:20	Ende
2	Schoppmann, Christopher	18:20	Ende
3	Froch, Christian	18:20	Ende
4	Horoba, Luca	18:20	Ende
5	Klatt, Martin	18:20	Ende
<b>Juso-HSG</b>			
1	Güney, Selma	18:20	Ende
2	Niggemeier, Joris	18:20	Ende
3	Engelmann, Julian	18:20	Ende
4	Hullermann, Anna	18:20	Ende
5	Abu Shelbayeh, Othman	18:20	Ende
6	Achinger, Konstantin	18:20	Ende
7	Gemmer, Lars	18:20	Ende
<b>LHG</b>			
1	Benninghoff, Julian	18:20	Ende
2	Voelkner, Moritz	18:20	Ende
3	Lönnes, Philipp	18:20	Ende
<b>RCDS</b>			
1	Voth, Viktoria	18:20	Ende
2	Bergerhausen, Lukas	18:20	Ende
3	Obergassel, Justus	18:20	Ende
4	Obergassel, Julius	18:20	Ende
5	Lodde, Moritz	18:20	Ende

6	van Wieren, Johannes	18:20	Ende
7	Van der Linde, Julia	18:20	Ende
	<b>DIL</b>		
1	Yavus, Orhan Yasin	fehlt	

46  
47  
48

## 49 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

---

50  
51 Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt.  
52

53  
54

## 55 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

---

56  
57 **Abstimmung über die Tagesordnung:** einstimmig. Damit ist die Tagesordnung in der so  
58 vorliegenden Form beschlossen.  
59

## 60 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

---

61  
62 Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.  
63

## 64 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

---

65  
66 *Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender) berichtet aus dem AStA:*

67 Wir haben diese Woche die Erstsemesterbegrüßung beim BWL-Studiengang organisiert, wei-  
68 tere Studiengänge folgen. Da verteilen wir wieder die Erstsemester-Beutel.

69 Es gab wohl ein „Angriff“ auf die Baracke, genauere Details dazu habe ich noch nicht. Ich  
70 habe gehört, dass auf die Baracke mit Bleikugeln geschossen und Fenster zerstört wurden.  
71 Wir sollten dazu eine Stellungnahme dazu verfassen.  
72

73 Luca Horoba (DIE LISTE):

74 Da wurden Bleikugeln, wahrscheinlich mit einer Fletsche, auf die Baracke geschossen. Zu-  
75 dem ist das Türschloss mit Sekundenkleber zugeklebt worden.  
76

77 Cedric:

78 Dann gehe ich davon aus, dass wir im Laufe der Woche dazu eine Pressemitteilung verfassen  
79 werden.

80 Dann hatten wir noch eine Sitzung zur Zusammenlegung der Studi- und Mensakarten. Da gibt  
81 es versch. Möglichkeiten, wie man diese realisieren könnte. Zum Einen kann man alles in  
82 einen Chip speichern, also Semesterticket, Studiausweis, Bib und Mensa-Karte. Das wird  
83 nicht realisierbar sein, weil dieses Verfahren den Verkehrsbetrieben nicht sicher genug ist.  
84 Mit diesem Verfahren können die Verkehrsbetriebe nicht nachvollziehen, ob die Karte von  
85 der Uni deaktiviert wurde. Wenn jemand z.B. nicht mehr eingeschrieben ist, diese Karte aber  
86 behalten hat, können die Verkehrsbetriebe nicht feststellen, ob das Semesterticket deaktiviert  
87 ist.

88 Zum anderen gibt es die Möglichkeit, eine „Campus-App“ zu nutzen und dieses Semesterti-  
89 cket auf dem Handy zu haben. Bochum hat z.B. QR-Codes, die von den Verkehrsbetrieben  
90 eingelesen werden. Der kann von der Uni deaktiviert, aber dann nicht mehr aktiviert werden.  
91 Das wäre aber bei einer Beurlaubung zum Beispiel nötig. Um das zu entgehen, könnte man

92 eine Art „TÜV-Plakette“ einführen. Auf jeden Fall läuft diese Diskussion rund um die Zu-  
93 sammenlegung auf Hochtouren.

94

95 Marcel Braun (Finanzreferent):

96 Ich möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt von meinem Amt als Finanzreferent zurücktre-  
97 ten, weil ich es im Sommersemester zeitlich nicht mehr schaffe.

98

## 99 **TOP 6: Weitere Berichte**

---

100

101 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

102

103

104

105

106

## 107 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

---

108

109 *Zum Protokoll der 5. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*

110 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 5. Sitzung**

111 Abstimmungsergebnis: (24/0/3), damit ist das Protokoll angenommen.

112

## 113 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

---

114

115 Es findet keine Umbesetzung von Ausschüssen statt.

116

## 117 **TOP 9: Antrag „Handeln für mich“**

---

118

119 *Antrag vom Autonomen Frauenreferat des AStA der WWU an das Studierenden-Parlament*  
120 *zur Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Beratungsangebotes für Studentinnen*

121

122 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*

123 Der AStA unterstützt weiterhin das Beratungs- und Orientierungsangebot für Studentinnen in  
124 krisenhaften Situationen: „HANDELN FÜR MICH“ auch im Jahr 2016 mit einem Betrag in  
125 Höhe von 1.400,-- € für 40 Beratungsstunden bzw. 20 Beratungen pro Semester, insgesamt  
126 für zwei Semester mit 2.800,-- € (WiSe 2015/16 und SoSe 2016), das vom Frauenreferat und  
127 dem Projekt Frauen/Mädchen Bildung-Beratung-Berufsplanung in Kooperation mit der Frau-  
128 enForschungsStelle Münster e.V. sowie dem Sozial- und Behindertenreferat des AStA ange-  
129 boten wird.

130

131 *Begründung:*

132 Zur Unterstützung der Studentinnen in krisenhaften Situationen hat das Autonome Frauenre-  
133 ferat in Kooperation mit der Diplom-Pädagogin Anne Neugebauer – FrauenForschungsStelle  
134 Münster e.V. und mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsamtes /Arbeitsagentur von 2003 –  
135 2007 das Beratungs- und Orientierungsangebot für Studentinnen: „HANDELN FÜR MICH“  
136 entwickelt und aufgebaut.

137 Es wurde seither regelmäßig angeboten, bis Ende 2011 im Internationalen Zentrum DIE  
138 BRÜCKE und der FrauenForschungsStelle, seit Januar 2012 im Internationalen Zentrum DIE  
139 BRÜCKE und im Projektbüro Frauen/Mädchen Bildung-Beratung-Berufsplanung – Berliner  
140 Platz 29. Die Nachfrage ist kontinuierlich auf 300 bis 350 Beratungsstunden gewachsen. In  
141 den letzten Semestern waren pro Semester 250 Beratungsstunden finanziell abgesichert.

142 Auch im SoSe 2015 wurden Studentinnen trotz fehlenden Honorars darüber hinaus in einem  
143 Umfang von 94 Beratungsstunden = 47 Beratungen unterstützt.

144  
145 Wir bitten, auch in diesem Jahr alle Mitglieder des Studierendenparlaments, der beantragten  
146 finanziellen Unterstützung für 40 Beratungsstunden in Höhe von 1.400,-- € pro Semester =  
147 **2.800,-- €** im Haushaltsjahr 2016 zuzustimmen (wie es seit 2007 geschehen ist).  
148

149 Um sicher zu stellen, dass die Beratungen auch durchgeführt werden, ist von Anne Neuge-  
150 bauer im Frauenreferat des AStA eine Aufstellung über die durchgeführten Beratungen vom  
151 jeweils abgelaufenen Semester vorzulegen und in einem ausführlichen Gespräch mit den  
152 Frauenreferentinnen zu erläutern. Erst im Anschluss daran wird das Honorar für das abgelau-  
153 fene Semester in Höhe von 1.400,-- € angewiesen werden.  
154

#### 155 Diskussion:

156  
157 Viktoria Voth (RCDS):  
158 Mich interessiert, was genau Inhalt der Beratungen ist.  
159

160 Antragstellerin:

161 Es geht um Beratung für Studierenden in Krisensituation. Das ist ganz allgemein gehalten. Es  
162 ist wichtig, Schutzräume in der Uni für Frauen in Krisensituation zu schaffen und solche Be-  
163 ratungsangebote anzubieten.  
164

165 *Fraktionspause Juso-HSG: 18:43 Uhr – 18:44 Uhr*  
166

#### 167 **Abstimmungsgegenstand: Antrag „Handeln für mich“**

168 Abstimmungsergebnis: (25/0/2), damit ist der Antrag angenommen.  
169  
170

### 171 **TOP 10: Verhandlungen Semesterticket**

---

172 Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender):

173 Ich hatte beim letzten Mal im nicht-öffentlichen Teil ein Angebot der Verkehrsbetriebe vor-  
174 gestellt, zu dem ihr Bedenkzeit gefordert habt. Es ist nun die Frage, wie weiter vorzugehen  
175 ist.  
176

177  
178 Joris Niggemeier (Präsident des StuPa's):

179 Ich würde vorschlagen, dass jede Liste ihr Meinungsbild zu dem vorliegenden Vorschlag vor-  
180 stellt.  
181

182 Cedric Döllefeld (für CampusGrün):

183 Wir haben den Vorschlag zur Kenntnis genommen. Wir haben keinen Fraktionszwang und  
184 können das von unserer Seite aus jeder individuell abstimmen.  
185

186 Lukas Bergerhausen (für RCDS):

187 Grundsätzlich finden wir das in Ordnung. Am Anfang gibt es eine große Preiserhöhung, aber  
188 es ist ein Ergebnis mit dem man gut leben kann. Es kam bei uns die Idee auf, dass man mitt-  
189 wochs länger die Möglichkeit haben sollte, nach Hause zu kommen, als 2:00 Uhr. Im Großen  
190 und Ganzen ist das ausgehandelte Angebot aber gut.  
191

192 Moritz Völkner (für die LHG):

193 Innerhalb unserer Hochschulgruppe gibt es viele Meinungen und auch wir haben keinen Frak-  
194 tionszwang. Im Großen und Ganzen sind wir auch zufrieden.  
195

196 Sebastian Philipper (für DIE LISTE):  
197 Wir haben viel diskutiert und die Chancen und Perspektiven innerhalb der Verhandlungen mit  
198 einem Worst-Case-Szenario des Scheiterns der Verhandlungen abgewogen.  
199  
200 Julian (für die Juso-HSG):  
201 Wir haben unseren Mitgliedern empfohlen, dem Antrag zuzustimmen.  
202  
203 Luca Horoba (DIE LISTE):  
204 Ich habe mir persönlich die Frage gestellt, dass es an fast allen Bahnhöfen der DB Leihräder  
205 gibt und ob es für Münsteraner Studierende vielleicht möglich ist, das Konzept auch hier in  
206 Münster zu nutzen. In Bochum ist es z.B. für Studierende möglich, die Leihfahräder für 1-2  
207 Std. am Tag gratis zu nutzen. Diese Idee würde ich mit in die Verhandlungen geben.  
208  
209  
210  
211 Cedric:  
212 Ich kann das bei den Verhandlungen mal ansprechen. Ich glaube, das ist eher organisatorisch  
213 ein Problem.  
214  
215 Justus Obergassel (RCDS):  
216 Ich sehe da nicht so viel Sinn hinter, gerade weil in Münster jeder ein Fahrrad hat.  
217  
218 Luca:  
219 Es geht halt darum, wenn man mal kein Fahrrad hat. Andere ASten haben diese Kooperation  
220 bereits und dies anzufragen schadet ja nicht.  
221  
222 Julian :  
223 Ich glaube, der Großteil der Studierende in Münster hat ein Fahrrad und wenn man mal keins  
224 hat, steht diese Möglichkeit in keinem Verhältnis zu den möglichen Kosten dafür.  
225  
226 Lukas Bergerhausen (RCDS):  
227 Um auf die Buszeiten mittwochs nachts zurückzukommen: Es ist so, dass 3:00 Uhr eine bes-  
228 sere Erhöhung für viele Studierende für die Rückfahrt mittwochs darstellt. Das sollte bei den  
229 Verhandlungen angefragt werden.  
230  
231 Cedric:  
232 Wir stimmen nun über folgendes ab:  
233 Das Ticket wird gültig sein ab dem kommenden Wintersemester 2016/2017 bis 2021. Der  
234 Geltungsbereich verändert sich im Vergleich zum Geltungsbereich des jetzigen Tickets nicht.  
235 Die Gültigkeit beginnt einen Monat vor dem Studienbeginn bzw. zu Mathevorkursen oder  
236 Sprachkursen schon eher. Man kann ein Kind im gesamten Geltungsbereich mitnehmen. Die  
237 Nachtbusse werden inkludiert. Die Mitnahmeregelung ab 19:00 Uhr wird auf andere Gel-  
238 tungsbereiche ausgeweitet (Bocholt, Rheine, Iserlohn,...).  
239 Es gibt eine Taktverdopplung der Nachtbusse vom Bhf/Hafen zu den Wohnheimen. Das An-  
240 gebot der Linie 13, das eigentlich reduziert werden sollte und hauptsächlich von Studierenden  
241 genutzt wird, soll weiterhin bestehen.  
242 Die Preise werden pro Semester variieren (*liest die Preise vor*). Darüber hinaus möchten wir  
243 eine Klausel aufnehmen, dass wir innerhalb der Vertragslaufzeit die Vertiebsart des Tickets  
244 ändern können, um nicht bis 2021 an das Papierticket gebunden zu sein, sondern ein mögli-  
245 ches elektronisches Ticket einführen können.  
246  
247 **Abstimmungsgegenstand: Verhandlungen Semesterticket**

248 Abstimmungsergebnis: (21/2/4), damit ist der Antrag angenommen.

249

250

## 251 **TOP 11: Diskussion Vertretungsregelung**

---

252

253 Vorschlag von Myro Kerler zur aktuellen Regelung zum Stimmrecht von Mitgliedern:

254

255

256 Bisher:

257

258 §15 IV

259

260 Ist es einem ordentlichen Mitglied des StuPa nicht möglich, an einer Sitzung des StuPa teil-  
261 zunehmen, so ist dies der\*dem Präsident\*in des StuPa vor dem Beginn der Sitzung in Text-  
262 form mitzuteilen. Ein verhindertes Mitglied des StuPa kann durch das Mitglied der gleichen  
263 Liste vertreten werden, welches gemäß der Wahlordnung als nächstes ins StuPa eingezogen  
264 wäre. Bei Verhinderung mehrerer Mitglieder derselben Liste gilt diese Regelung entspre-  
265 chend. Jedes ordentliche Mitglied kann auf einer Sitzung nur von einem Listenmitglied ver-  
266 treten werden; nach Beginn der Sitzung kann die Stellvertretung nicht mehr rückgängig ge-  
267 macht werden. Das stellvertretende Mitglied hat für die Dauer der jeweiligen Sitzung die  
268 gleichen Rechte und Pflichten wie ordentliche Mitglieder, insbesondere dasselbe Stimmrecht  
269 bei Abstimmungen und Wahlen sowie der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

270

271 Anbei eine Anregung für die Satzung, von Myro ausgearbeitet:

272

273

274 „Die Rechte und Pflichten eines Parlamentsmitglieds haben innerhalb der Fraktionen (Listen)  
275 jeweils die Anwesenden inne, welche bei der Wahl die höchste Stimmenzahl erreicht haben.  
276 Bei Stimmgleichheit gilt die Reihenfolge in der Veröffentlichung des Wahlergebnisses.  
277 Innerhalb einer Sitzung ist eine weitere Vertretung ausgeschlossen.“

278

279 Diskussion:

280

281 Viktoria Voth (RCDS):

282 Ich finde die aktuelle Regelung problematisch, nicht nur wegen des Aufwands. Es gibt z.B.  
283 Personen, die im Urlaub sind, kein Internet haben und sich nicht abmelden können, und die  
284 Vertretung sitzt dann hier, darf aber nichts mit abstimmen. Ich würde mich für den Vorschlag  
285 von Myro aussprechen.

286

287 Cedric Döllefeld (CG):

288 Ich hätte bei der Vorschlag Bedenken. Es ist meines Erachtens so, dass man sich als Abge-  
289 ordneter auch entscheiden kann, nicht zum StuPa zu gehen, z.B. als Boykott, aber dann kann  
290 ein Vertreter da sein, der dann ganz anders abstimmen würde. Weiterhin ist die Regelung  
291 schwierig, wenn jemand zu spät kommt und nur dadurch sein eigenes Stimmrecht verliert, nur  
292 weil ein weiteres Mitglied von der Fraktion da ist.

293

294 Anna Hullermann (Juso-HSG):

295 Man kann allgemein nicht erwarten, dass die nächsten 5 Vertreter in der Liste hier sitzen und  
296 darauf hoffen, dass sie dran kommen. Auch wenn es Arbeit bedeutet, kann man schon erwar-  
297 ten, dass man eine Email schreiben kann, wenn man nicht kommen kann.

298

299 Sebastian Philipper (DIE LISTE):  
300 Ich finde den Aufwand nicht so hoch, einen Vertreter zu finden. Es ist auch immer möglich,  
301 bevor man auf eine längere Reise geht, sich vorsorglich für die längere Zeit beim Präsidium  
302 abzumelden.  
303  
304 Julia von der Linde (RCDS):  
305 Man kann es so machen, dass man nach den Stimmen geht.  
306  
307 Joris Niggemeier (Präsident des StuPa's):  
308 Ich denke, das ist für das Präsidium ein großer Mehraufwand, dies jedes Mal vor Beginn der  
309 Sitzung prüfen zu müssen.  
310  
311 Julian (Benninghoff) (LHG):  
312 Eine Möglichkeit ist, dass man mit der Kandidatur eine Einverständniserklärung geben kann,  
313 dass die Fraktion die Abmeldung für einen übernehmen kann.  
314  
315 Jana Schwanzer (CG):  
316 In meiner Zeit als Präsidentin war es so, dass es ein großer Aufwand ist, die Abmeldungen  
317 kurz vor der Sitzung zu prüfen, weil noch kurz vor Beginn die Absagen kommen. Ich sehe  
318 aber keine andere Möglichkeit.  
319  
320 Moritz Völkner (LHG):  
321 Ich finde, wir sollten nicht aufhören, über alternative Verfahren nachzudenken. Irgendwann  
322 sind wir in der Lage, eine gangbare Alternative zu finden. Das wir was ändern müssen, ist  
323 Konsens.  
324  
325 Christopher Schoppmann (DIE LISTE):  
326 Wir in unserer Liste handeln das so, dass man der Stimmliste nach die Leute bei Facebook  
327 verlinkt und fragt, ob diese Leute zur StuPa-Sitzung gehen können. Das ist eigentlich kein  
328 großer Aufwand.  
329  
330 Julius Obergassel (RCDS):  
331 Es wäre eine gute Alternative, es online über ein Portal machen zu können.  
332  
333 Cedric:  
334 Es ist die Frage, ob man da den Aufwand verhältnismäßig findet und es rechtlich o.k. ist. Ich  
335 hätte jetzt keine großen Bedenken zu diesem Vorschlag von Julius.  
336  
337 Stephan Overmöhle (CG):  
338 Man könnte es so machen, dass eine schriftliche Abmeldung vorgeht. Sollte keine Abmeldung  
339 vorliegen, wird in der Liste weitergegangen und die Stimmberechtigung weitergegeben. Es  
340 soll unsere Arbeit ja hier erleichtern.  
341 Man könnte es auch wie im Senat machen, dass Vertretungen auch listenunabhängig möglich  
342 sein können.  
343  
344 Moritz Lodde(RCDS):  
345 Das Problem ist, dass sich die Leute nicht zurückmelden. Wenn wir jetzt eine andere Mög-  
346 lichkeit einsetzen, ändert es ja nichts daran, dass die Leute sich nicht abmelden oder für den  
347 kommenden StuPa-Termin nicht interessieren.  
348  
349 Sebastian Philipper (DIE LISTE):



350 Ich sehe es bedenklich, ein Portal zum Abmelden beim AStA zu installieren, das vom StuPa  
351 ja kontrolliert wird.

352

353 Lukas Bergerhausen (RCDS):

354 Ich sehe dahingehend auf jeden Fall Handlungsbedarf. Die Bedenken verstehe ich auch. Der  
355 letzte Satz „...*innerhalb der Sitzung ist eine weitere Vertretung ausgeschlossen*“ ist für mich  
356 noch nicht ganz klar.

357 Die Probleme kommen, je weiter man auf der Liste nach Vertretern sucht. Wir geben zu, dass  
358 es für uns viel Arbeit ist, nach Vertretern zu suchen. Es gab auch Probleme bei anderen Lis-  
359 ten, insofern besteht der Konsens, die Regelung zu ändern.

360

361 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste.

362 Keine Gegenrede.

363

364 Viktoria:

365 Es geht mir nicht um Bequemlichkeit, sondern darum, dass Leute, die engagiert sind, kom-  
366 men und dann letztendlich keine Stimme haben sollen, weil jemand wegen eines zu vollen  
367 Postfachs nicht abgesagt hat. Das ärgert mich persönlich einfach.

368

369 Cedric:

370 Der Punkt ist, wenn wir das nächste Mal wieder besprechen sollten: Damit Leute nachrücken  
371 können, ist eine Willenserklärung des Kandidaten nötig, der eigentlich die Stimme hat. Wir  
372 können uns über die Methode Gedanken machen, aber wir können nicht verhindern, dass Leu-  
373 te diese Willenserklärung in irgendeiner Form nicht abgeben. Ob es nun eine Email schreiben  
374 oder auf einen Button in einem Portal klicken ist.

375

376 Lukas:

377 Ich finde, auch Bequemlichkeit darf ein Argument sein, denn in der Zeit der Suche nach Ver-  
378 tretern kann man auch was Anderes machen. Ich verstehe nicht, dass es an anderen Unis ande-  
379 re Regelungen gibt.

380

381 Cedric:

382 Das sind keine Regelungen, die rechtens sind! Die aktuelle Regelung ist direkt aus dem  
383 Grundgesetz abgeleitet.

384

385 Joris:

386 Vielen Dank für die Einschätzungen. Wir werden das im Präsidium besprechen.

387

388

## 389 **TOP 1: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

---

390

391 Es liegen keine Anträge vor.

392

## 393 **TOP 1: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

---

394

395 Es liegen keine Anträge vor.

396

## 397 **TOP 1: Rechtsschutzanträge**

---

398

399 Es liegen keine Anträge vor.

400

401 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

402

403 Maren Irle